

Referenten

Oberarzt Dr. med. Roland Rüdrich

Universitätsklinik und Poliklinik für Viszerale, Gefäß- und Endokrine Chirurgie, Universitätsklinikum Halle (Saale)

Christiane Graul

Universitätsklinik und Poliklinik für Gynäkologie, Universitätsklinikum Halle (Saale)

Schwester Iris Hartmann

Enterostomatherapie, Universitätsklinikum Halle (Saale)

Pfleger Sven Hornung

Urotherapeut, BG Klinikum Bergmannstrost Halle

FOÄ Dr. med. Sandra Mühlstädt

Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Halle (Saale)

Organisation

Veranstaltungsort:

Universitätsklinikum Halle (Saale)
Lehrgebäude FG 6 (Hörsäle)
Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle (Saale)

Wissenschaftliche Leitung und Organisation:

- Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie
- Univ.-Prof. Dr. med. Paolo Fornara, Direktor der Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie
 - Dr. med. Sandra Mühlstädt, Funktionsoberärztin der Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie

Anmeldung bitte bis zum 10.06.2017 an:

Martina Schade, Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Halle (Saale)
Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle (Saale)
E-Mail: martina.schade@uk-halle.de
Alternativ per Tel.: +49(0)345/557-1440 oder Fax: +49(0)345/557-5022

Sponsor:

Coloplast GmbH, Kuehnstraße 75, 22045 Hamburg
Die Veranstaltung wird vom Sponsor mit 500 € unterstützt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

www.medizin.uni-halle.de

Männliche und weibliche Harninkontinenz sowie neurogene Blasenfunktionsstörung - Noch immer ein Tabu?

Informationsveranstaltung für Betroffene und Patienten



15. Juni 2017, 16.00 bis 18.00 Uhr

UKH

Universitätsklinikum
Halle (Saale)

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie recht herzlich zu unserer Fortbildungsveranstaltung **„Männliche und weiblichen Harninkontinenz sowie neurogene Blasen-funktionsstörung - Noch immer ein Tabu?“** einladen.

Harninkontinenz ist ein weit verbreitetes Problem. Sie betrifft etwa 3 Mio. Menschen in Deutschland und stellt in der Mehrzahl der Fälle ein durch mehrere Faktoren bedingtes Geschehen dar. Urologischerseits ist insbesondere nach radikaler Prostatektomie ein nicht zu unterschätzender Prozentsatz der Patienten nach 6 bis 12 Monaten noch harninkontinent. Aber auch neurogene Fehlfunktionen der Harnblasenfüllung und -entleerung stellen für den Betroffenen nicht nur eine Gefahr für den oberen Harntrakt, sondern auch meist starke Einschränkungen der Lebensqualität dar.

Um über diese Problematik sowie weitere aktuell praxis-relevante Aspekte zu informieren und diskutieren, haben wir uns entschlossen, eine Patientenin-formationsveranstaltung zu diesem Thema zu halten. Die Veranstaltung richtet sich dabei insbesondere an Betroffene und ihre Angehörigen.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen und hoffen auf eine rege Beteiligung. Über eine Rück-information Ihrer Teilnahme zwecks weiterer Organi-sation wären wir Ihnen sehr verbunden.

Prof. Dr. P. Fornara
Direktor der Universitätsklinik
und Poliklinik für Urologie

Dr. S. Mühlstädt
Funktionsoberärztin der
Universitätsklinik für Urologie

Prof. Dr. J. Kleeff
Direktor der Universitätsklinik
für Viszerale, Gefäß- und
Endokrine Chirurgie

Prof. Dr. C. Thomssen
Direktor der Universitätsklinik
und Poliklinik Gynäkologie

Programm

16:00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. med. Paolo Fornara

16:00-18:00 Uhr

Vorträge und anschließende Diskussion (à 10 Minuten):

Anale Irrigation – Freiheit oder Pflicht?

Referentin: Schwester Iris Hartmann

Hilfsmittelversorgung Harninkontinenz – Von Amazon bis GKV?

Referent: Pfleger Sven Horning

Therapie der neurogenen Darmfunktionsstörung und Stuhlinkontinenz

Referent: OA Dr. med. Roland Rüdich

Therapie der neurogenen Blasenfunktionsstörung und männlichen Harninkontinenz

Referentin: Dr. med. Sandra Mühlstädt

Therapie der weiblichen Harninkontinenz

Referentin: Frau Christiane Graul

gegen 18.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Lageplan

